

**A N F R A G E** von Tobias Mani (EVP, Wädenswil), Edith Häusler (Grüne, Kilchberg) und Marcel Suter (SVP, Thalwil)

betreffend Freie Fahrt für den Schoggibus und das Schoggischiff

In Kilchberg wird fleissig am Chocolate Competence Center bzw. an einem Schoggimuseum von Lindt & Sprüngli gebaut. Es entsteht ein äusserst attraktiver Komplex mit internationaler Ausstrahlung, welcher neben einem grossen Museum eine Chocolateria, einen Shop und ein Café beinhaltet. Das neue Schoggimuseum soll ab 2020 pro Jahr rund 350 000 Personen anziehen.

Die Produkte von Lindt & Sprüngli stehen für höchste Qualität und sind beste Botschafter für die Schweiz, aber auch für den Kanton Zürich und das linke Zürichseeufer. Umso mehr ist es den Anfragenden ein Anliegen, dass auch der entsprechende Mehrverkehr qualitativ hochstehend gelöst wird.

Dafür muss vor allem die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr möglichst attraktiv ausgestaltet werden. So schwebt den Anfragenden vor, dass die bereits bestehende Buslinie 165 ins verkehrs- und werbetechnische Gesamtkonzept integriert und der Takt verdichtet wird (am Wochenende genügt der 30-Minuten-Takt bei Weitem nicht) und der Bus beispielsweise neu als «Schoggibus» die entsprechend «schokoladenmässig» gestalteten Busstationen beim Bürkliplatz und in Kilchberg verbindet. Da damit eine erhebliche Werbewirkung erzielt wird, wäre es sicher wünschenswert, wenn sich Lindt & Sprüngli namhaft an den Kosten beteiligt.

Die mit dem Zug und dem Schiff anreisenden Personen sind auf eine Verbesserung der Fusswegverbindung vom Bahnhof Kilchberg (welcher noch aufgewertet werden könnte) bzw. vom Schiffssteg zum Schoggimuseum angewiesen.

Sorgen bereitet der zu erwartende motorisierte Mehrverkehr. Die Seestrasse ist bereits heute stark befahren. Nicht nur an schönen Sommertagen besteht bereits jetzt eine unbefriedigende Verkehrssituation, zum Teil auch wegen dem Parkplatzsuchverkehr zur gegenüberliegenden Badi Kilchberg (Stichwort Rückstau). Die Badi Kilchberg ist bei Familien, Teenagern und Seniorinnen und Senioren sehr beliebt (Velo- und Fussgängerverkehr) und ist ein beliebtes Ziel auch für Besucherinnen und Besucher aus der Stadt Zürich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht das Verkehrskonzept für die Bewältigung der Besucherströme aus? Welcher Modalsplit zwischen Anreisenden mit dem motorisierten und dem öffentlichen Verkehr wird angestrebt?
2. Wie soll erreicht werden, dass die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr möglichst attraktiv ist?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zur Idee eines «Schoggibusses» und eines «Schoggischiffes»?
4. Ist eine attraktive Wegführung und Beschilderung vom Bahnhof Kilchberg zum Schoggimuseum schon konkret geplant? Wie sieht diese aus? Wird der Bahnhof Kilchberg in diesem Zusammenhang aufgewertet? Wie?

5. Ist der Regierungsrat bereit, die Federführung für die Erarbeitung eines attraktiven Zugangs für nicht motorisierte Besucher des Schoggimuseums zu übernehmen?
6. Welche Massnahmen sind in Bezug auf die Seestrasse und die Parkplatzsituation geplant?
7. Wie steht der Regierungsrat zu einer Lichtsignalanlage für eine sichere Überquerung der Seestrasse Bushaltestelle – Lindt & Sprüngli und Bushaltestelle - Badi?
8. Welche weiteren Massnahmen sieht der Kanton vor, um das Seine dazu beizutragen, damit das Schoggimuseum zu einem Erfolg in jeglicher Hinsicht wird?

Tobias Mani  
Edith Häusler  
Marcel Suter